valdungen. dat, daß bie file Lefeholggetieln

et werben. Die inden gu einem en ber Forften Beltimmungen, gegeben:

g in ben Glabt. uren und ber s von der Glabt.

gilt bie Erlaub-

auf bem Boben enhola, bos man la nicht fiber Rabelholzm (also Abfall ann, wenn er kanntmad.

vie in ber Beit von

gefchloffenen Ab-

enben Werh ape, ebenfo ber rigen ber Baume. um Abreifen ber

u bestimmten be-Detmilibren auf n gestattet ift; olges aufer bem g bis Conmenauf.

ie der Rabelholggemachten Befen ; fiboten, Lehelinge, htige Schulkinder; bas Mitnehmen

r im Wolde und ich gu tragen und rional oursageigen. nächfien Holgtog

frig genou eingebe Gelb. ober cholagettele gut

t: Maier.

manborf. t einen tilchtigen.

er Rapp.

ımt in nachfter Beit für hier und Ummigegen bie Ge-Mattes.

Ibeal er Beit

das gu empfehlenbe

kochbuch

bloje Tage de Belefter. reis von 25 Big. bei Buchholg. Magolie.

onbort. ate alten rehfarbenes

Bucht:

Dartmann.

Der Gesellschafter. confident slights mit Annahme ber Bonn- und Frittege. Docis viertelführlich ider mit Tedgerfohn

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Fernsprecher 29.

Bolifcheckhonto 5118 Stuttgart.

Mageigen-Weblic: fftr bie einfpalt, Beile aum gemöhnlicher Schrift ober beren Raum bel einmal. Giarlidena 10 Big. bei mehrmaliger entipredient Robart.

> Williagen : Blanberliffbdoor unb

Minftr. Conmagnillatt.

通 100

Mit. 1.50, bm Begirks.

und 10 Km. Berhehr

18th. 1.50, im fibrigen

Wichemberg SRk. 1.60.

Monate Mbouwments

nach Berhlittis.

Dienstag, ben 1. Mat

1917

In zwei Tagen 34 feindliche Flugzeuge abgeschoffen.

Die Bemirtichaftung und Berteilung unferer wichtigften Nahrungsmittel.

Die Rartoffeln.

Richt gang fo biar wie bei ber Brotverforgung liegen bie Berhallmiffe bei ber Rartoffelverforgung bat mit bent Ausfall ber Einfuhr nichts gu tun, bean unfere Rartoffelrinfuhr in Briebenszei'en mar fo gertig, bog fle iftr eine Berfor-gwesberinteditigung überhaupt nicht in Betracht kommt. In Friedenigeiten, wo uns andere, höhrewertige Ruhrungsmittel in Aberreicher Bulle gu Gelote ftomben, batte bie Rotinfiel als Baltemagrungumittet auch nicht annabernd die Bebeutung wie jest im Rriege, two uns alle gene Mittel feblen. Dan reichliche Borhandenfeln was Grat, Reifch, Dilffrifruchien utro. im Frieden hotte en bemirkt, bag ber weitons größte Teil ber Benolikerung den Rattoffelverbeauch auf ein Minbeftmoß beichränkte, fo beg mir mit unferer Intenbergeugung nicht nur ben Spelfe- und Butterkartoffelbebat | vollau beden kounten, fonbien bariber hinaus enbere Bermertungemöglichkeiten ber Rarioffeln mit allen Mittelo gu Wiebern bestrebt maren und bemgemäß ben Spirifus- nich Giarkeverbrand) gu beben verfuchten, um die gefomte Rarioffelergengung nugbringenb vertvenben gu konnen. Die immer mehr hervorteitenbe Rnappbelt ber worgenormten Rale ungemittel brochte aber im melteren Berlaufe bes Releges eine vollfichtige Ummaliung ber Berbaliniffe mit Richt pur, bog berjent e Teil ber Beoblicerung, meider bieber menig ober gar keine Rutioffeln verbraucht balle, fich mely und mehr der Rartoffel guwandte, fileg auch bie idgliche Berbenuchemenge bei benfenteen enorm, welche fcon bieber die Kurtoffel ole tigliches Brot angesehen hatten, benn bie Rarioffel war ja dassenige Rehrungsunttel, das verhollen ismagig um beften geeignet war, nus Erfot für bie an breen anefallenben Rahrungamittelmengen gu bleien. Go liteg ber tigliche Beberf an Speifeluttoffeln, welcher im Grieben mit anorfähr 200 Bramm burdichnittich auf ben Ropf und Lag boch gefchagt fein durfie, plog. . Itch auf 500 Gramm und mehr. Diergu kommt, bag die Kurioffel ols verhältnirmößig folecht haltbaren und dabet febr polaminoles Rabrungsmittet den allergrößien

Berfendungsichwierigkeiten ausgesett ift. Um 50 Millionen | verforgungsberechtigter Bevölkerung täglich mit nur 1/2 Pfand Nartoffeln versehen zu konnen, find 1250 Eisenbahnwaggans gu je 200 Bentner Tragfanigheit jum Transport notig, aub babei konnen bie Rartoffein bei einer Temperatur von mehr als 2 Grad Celfins Ralte überhaupt nicht mehr be-fordert werden. Ift es ba ein Bunder, wenn wir in biefem Winter, me wir noch obenbrein 1916 eine fo ichlich'e Rertoffelernte betten, daß fie nur ungefähr bie Delie bes Ertragen ber früheren Ernten getiefert hat fo fcmere Stok-benogen in ber Belieferung gehebt haben? Wes an Rartoffein Anfang Degember porhanden mar, ift, fewelt fie gur menichtiden Cendbenng noch braudfoar maren und find, für birten 3med mit Ausnahme ber Goatkartoffeln auch ausichlieftich beftimmt, benn icon bamals murben bie Berfütterungs- und Brennverbote etiaffen. Um aber alle eimolgen Berfioge bauptfechlich gegen dan Berfulterungsverbot ammöglich gu mochen, werben bie Rurtuffeln gleich bem Bewigetreibe, foweit fie ben gesehlich guluffigen Bebarf ber Erzeuger fiberfielgen, in öffentliche Sand genommen unb baburch bem Ginflug bes Einzeinen entgogen. Bui biefe Beife wird es und menichlicher Borausficht moglich fein, bis gur Fruhkartoffeiernte 5 Bjund Rartoffein für bie Boche auf ben Ropf ber Benolberung geben gu honnen.

Recht unerfreutiche Zeftinde haben fich teilweife bei ber Beichaffung von Ratioffelfautget gezeigt. Unter bem Imange beingenbiten Rolftaubes mußten ben Canbmitten oleisach auch bie gur Gaat gmuchgelegten Rartoffelbeftanbe gum festgeseigten Höchftpreife fortgenommen werben, so bag fie nun gezwungen find, sich anderweitig Gaugut zu beichaffen. In fich hoben die Erfahrungen befonders ber tegten Ernie gelehrt, bag ein Saaigutmechfel eine Grund. beblingung gur Ergielung guter Ertidge ift. Bon biefein Gefichtspunkte aus filte alfa eine berortige Dagnahme fogar nuglich wirken konnen. It n find aber für Goalhartoffeln beine gejeglichen Sochftpreife fofigefest marben, plelmehr ift en mur ben Landwirtschaftskammern, burch beren Bermittlung ber Geatkortoffelhanbel auberhalb eines Rommunalverbanben nur guldffig ift, nabegelegt worben, nine mehr als 2 Mark über Dochftpreis für Gantkatioffeln gugnioffen. Durch bie Freiloffung bes Santkartoffelbanbele innerhalb bes Rommunalverbanben ift es aber gemiffenlofen Menfchen mfiolich, einen unerhörten ABucher gu treiben.

Es wird hier die Aufgabe ber Rommunalnerbanbe fein, mit aller Schörfe bei Gefehe gegen beratilge Ammuchie norzugehen. Wenn allerdings für besondere 3fichtungen Berife von 20 bis 25 Mark für ben Zentner geforbert merben, fo muß bemerkt werben, bag berattige Preife auch im Frieden ichon gegablt murden, g. B. fur befanbers ertragreiche Fruhhartoffelarten.

Der Weltkrieg.

Die amtlichen Tagesberichte.

2030. Grofes hauptquartier, 30. April. Amil. Drobtb.

Weitlicher Kriegsichauplat.

heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls Rronpring Rupprecht von Bagern:

Nach bem Scheitern bes großen Angriffs am 28. Apell unternahmen gestern die Englander nur einzelne Angriffe gegen Oppn nördlich ber Strafe von Bonat nach Arras. In viermeligem Anftum gegen ben heifgunftrittenen Ont erichopften fie ihre Rrafte. Das Dorf blieb in amferce Danb. Auf beiben Georpeufern helt bie ftorin Rampfottigueit

ber Anillerie an. Borfichtige Schötzungen begiffern ben Berinft ber Englander am 28. April auf aber 6000 Mann, bie in und por unferen Stellungen gefallen find. Auber-bem find etwa 800 Wefaugene burch unfere Truppen ringebrucht, 10 Bangerfraftwagen ger-fiort worben.

Beeresgruppe bes Deutschen Rroupringen:

Gemalifame Erkundungen ber Frangofen fuchten geftern Morgen ben Erfolg ben frangofifden Berftorungofener gegen unfere Stellungen bei Beren-au Bor, am brimont und norblich von Rrims feftguftellen, Unfere Grabenbefagungen wiefen bie Borftog: ab. Gelt Mittag bat fich mit wenig Baufen ber Fenertampf von Soiffone ble gut Suippe mieber gefteigert und erreichte in ben Abend. ftunben größte Beftigfeit, bielt in machfenber Rraft manenb ber Racht an n. murbe bei Tageegrauen gu ftärtfter QBirfung.

Der Weg des Leidens.

Roman aus bem Schwedischen von G. Amplenitierna-Benfter. (Radbred verbeten.)

Bum Offecfeft batte indes Ontel Lane Gumpar perfonlich eingelaben. Und er war babet to beralich geweien, ball fie fieh batte überreben laffen, ausufagen, befonders, ba er perficierte, es wurden mar menige Wäfte annotenb fein. 2016 Bunpor ibr Tifchherr, ein Butsbesither Avenner, porgeftellt murbe, mertte fie bald, welch freundliche Gebanten Ontel Lave betrefis ihrer Bufunft begte. Der Butsbeliger mar Bitwer, und aus einem Geiprach smifchen ihm und den Coulinen erfuhr Gunvor, das er mehrere große Güter in Morrland botte. Er war in mittleren Jahren, batte eine siemlich unterfetzte Gestolt, Konnte aber feinelwegs mobibeleibt genannt werben. Sein Belicht fab gut und fling aus, die Stimme mar rein und

fallende Aufmertiamfeit und fie freute fich obne Sintergebanten über die Sulbigung eines gebildeten Marnes. Eigentlich frat fie bier zum erften Male mit jemand gufammen, der gereifte und feste Anschamungen batte und nicht in der Beickrunftseit der plumpen Alltäglichkeit der Gesellschaft besamben war. Es fiel ihr gwar nicht einen Augenbild ein, Bergleiche swiften bem Gutsbeitger Avenner und Elif anguitellen, aber unwillfürlich blieb boch bies und jenes in ihrem Webachtnie haften, und fie mar noch mehrere Enge frob und gliidlich über diefes Bu-

Rvenner bat Gumvor, fie nach Haufe begleiten gu burfen, und mabrend fie in gemachlichem Schritt burch bie tradenen, mondbellen Straben gingen, fprach er von feinem Tadbereben, bas mabrend feines Stodbolmer Aufentealtes braben in Rorrland bei feinem Bruber unter-

Die batte ja wohl auch in Granfinden bleiben thunen", faute er, aber ich fürchtete, es wurde bort gu einfam für sie sein. Ich babe nur eine alte Konte gu

Sause, und bei meinem Bender dat sie zwei gleichalterige Consinen. Auch batte sie gerade Ferieu, da paste es ja ganz gut." — "Wierzehn Jahre. Meine Fran starb, als sie fünf Jahre alt war. Und ich sam Ihnen sagen, gnädiges Fräulein, es bat sehr lange gedauert, dis ich einsehn kommte, das die Bunden beilt. Aber jeht ist inderstelle Kommte, das die Feit alle Bunden beilt. Aber jeht ist inderstells der gestelle Kommte, das jedenfalls ber größte, lautefte Schmers vorüber, nun lebt meinem Bergen."

"Ich glaube, ich fonnte mich nie barein ergeben, wenn ich mein Lieblies verlieren mußte", fagte Gunpor nach-

Sie find noch febr jung, anabiges Fraulein; wir Alteren fagen "vielleicht", wo bie Jugend "nie" fagt. Geben Sie, man bat nur ein Leben zu leben, bis bie Erbe bas, mas ihr gebort, wieber gurudverlangt. Und wenn man diefes Leben bann gwiichen Grabern vertraumt, veripielt man felbit alle Gelegenheit gur weiteren Entwidling, und por allem verfaunt man feine folidarische Bflicht gegen bie Menichbeit."

Bie fonnte man etwas für andere fein, wenn man feinen eigenen Gelbfterbaltungetrieb verloren bat?"

"Und ber beiteht - ?" In bem Glauben, geliebt gu merben." Gumper tonnte trob ber Dammerung fein febones, wehnütiges Lächeln seben, als er antwortete: Und wie viele, meinen Sie wohl, liebes Frdulein, sind im Besits eines solchen Schabes? Er ift ebenso selten, wie die echte Berle in der Mirchel. Das Leben ist ein Lotterleiviel und die meisten Rieten Rieten; aber so lange fich das Rad dreht, so lange lebt anch die Dossmung.

3a, einmal muß man doch gewinnen." Om! Allerdings. Daben Sie auch ichon von nicht abgebotten Gewinnen gebort?"

"Ia, und mich aft barüber gewundert, daß die Ge-wirmer nicht eiligst banach gelaufen find."

Das tann ich mir benten. Aber feben Sie, gnabines Frankein, wenn man piele Jabre lang in ber Lotterie gefoielt bat, benn fommt ber Gewinn oft gu fpat und man ist müde, sich darum zu klammern. So etwas ist zwar sehr umpraktisch, aber, wie gesagt — es kommt vor. Ich din durchaus nicht sicher, ab so ein verspäteter Lebens-gewinn noch Freude dringt, aber davon din ich seit über Beugt, bag er ale Gata Morgana in ber Ferne bie Luft am Leben aufrechterhalten fann."

.Es ware aber idredlich bart, wenn man von einer

Borfpiegelung leben mußte." Wieber lachelte Roenner, ermiberte aber nichts; erft als er fic por ihrer Daustur von Gumpor verabichiebete, fagte er berglicht: "Moge Ihnen bas Schieffal zu guter Beit ben Gewinn bringen, dies ift mein berglicher Bunich, Fraulein von Bartvig! 3ch febe ja, bag Sie barauf

Gine Boche fpater ericbien er in bem Rabatelter. Gunnor war im Angenblid allein bort und fie begrußte ibn, angenehm überraicht, ichr freundlich.

Ich mochte gern ein paar Kleiber für mein Tochterchen", fagte er. "Sier ift ihr Mag. Wollen Ste mir bei der Muswahl belfen?"

"Dit Bergnügen! Bit fie bell ober bunfel?" "Gebr blond, ein richtiger fleiner Glacistopt."

"Dann wurde ihr mohl Hellblau itehen."
"Jawohl, aber das überlasse ich gang Ihnen. Wenn ich gang ehrlich sein sall, so muß ich gestehen, daß ich mur gesommen din, weil ich mich nach einem Blauberstündigen mit Ihnen geschnt datte. Abre Stimme Mingt so jung und rein. Ich soch wohl eine Fleine Schmeichele sogen, der ich Ihnen doch wohl eine fleine Schmeichelei sogen, dellich mann sie ein wenig nach altwobilihrer Malanterie ielbft wenn fie ein wenig noch altmobilder Gafanterie ichmedt. Eigentlich batte ich gebosit, ich würde Sie wieder bei Ihren Berwandten treifen, aber es ist mit nicht gelungen." – Ich bin fast nie dort." "Das bätte ich mir auch beuten förmen, aber es war ja die einzige Möglicheit, bis ich ichließlich auf biefe

"Alber hier fonnen wir nicht plaubern, Bere Guts-befiber, man wurde gleich morgen anfangen, über mich su flatichen."

(Fortiehung folgt.)

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Bergog Albrecht von Württemberg: Richts Wejentliches.

Am 28. My il boben unfere weftlichen Gegner 11, am 29. April 28 Fluggenge verloren; angerbem 3 Reffelballone. Piteger und Fluggeng-Abmehikanonen teilen fich in bas Ergebala,

Rittmeifter Greibert von Richthofen blieb gum 48., 49., 50., 51. und 52. Mal Gieger im Luft fampf. Der feiner Sogbftoffel angehotige Bentmant 2Bolff fcob ben 22. bie 26. Wegner ab.

Anftischungeftreifen und Bilige jum Bomberabmurf führten unfere Gileger tie in dan englifche Frankreich, amifchen Somme und Deer, pon ber Miene bin fiber ble Manne noch Gilben.

Deftlicher Kriegsschauplag.

Die Lage Ift unveranbert.

Magedonische Front: 3mifchen Brespofee und Cerna lebhofte Artillerfeiftig.

3mei englifche Ffleger murben bei ber Rlidebebr eines unferer Rampige chmaber von erfolgreichem Luftangriff gegen Lager und Bahnftreche im Cernobogen gum Abfturg gebrudt.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Enbenborit.

Drittte blutige Riederlage ber Englander an ber Arras-From.

2m 28. April hat ber Englich ber feine britte große blutige Rieberloge an ber Arran-Gront erlitten.

Roch ben außerorbentlich beitigen bin- und hermogenben Rampfen verbieb ben Englandern als einziger Erfalg ber mit ungeheueren Daffen untervemmenen britien Durchbrucheichlocht bas von ben englifden Granaten germalmie, in ber deniften Borfiellung gelegene Doriden Arlerg, nordlich ber Scorpe, beffen Erimmerfane bie C glanber mit Abertaufenden son Soten und Bermunbefen begohlten. Alle anberen Borfeile, Die bie Englander im Berianie ber beigen Schlecht batten erringen konnen, wurden ihnen burch unfere Gegenftoge im Rabkempf wieder abgenommen. Baim Seil perbefferte unfire Infanterie bet blefen muchtig geführten Begenfiohen ihre atter Ctellungen nach vormaris. 12 Diffgiere und aber 400 Denn Bejargene, fowie eine Angobi Mofchinengewehre find bisher gegabit.

Dem Angriff noteblich ber Cearpe ging neben mitrftlindigem, raferben Trommelfeuer eine ftarbe Bergafung poraus. 30 ber Gegenb von Avion, füblich Leng, muiben Die englitchen Bereitsteilurgen erhannt und fofort unter Bernichtungefeuer genommen. Der Angriff murbe an biefer Stelle im Reime erftidet. Der in feinen Sturmausgangsgraben bicht mafflecte Beind erlitt fcmerfte Berlufte.

Gliblich ber Bearpe erfolgten flacke feindliche Angriffe non ber Scarpe an bis in bie Wegenb Fontuine. Beiberfette ber Strafe Arras-Cambral, mo ber Feind icon in ben erften Schlachttagen ungegohite Opfer liegen ließ, beachen familiche mit bichten Daffen angefeste Angriffe fcon in unjerem Bernichtungsjeuer und Sperrfeuer gufammen. Auch weiter füblich merben fie trog wieberholten Mufturms reftles burch unfer Infanterie- und Brillieriefeuer abgemiefen. Der ichmere, gewaltige Mriffleriekampf hielt ben gangen Tog fiber an.

Am fpaten Abend murbe in ber Gegend Loos ein ffarkes Auffillen ber feinblichen Graben erkannt. Der geplante und burch bejriges feinbliches Artilleriefener porbereitete Angeiff murbe burch unfer Bernichtungefeuer niebergehalten. Bon weftlich Leug bis in bie Gegenb non Queant unterhielt ber Feind bie genge Rocht hieburch febr fturkes Beuer.

3m Raume von Quentin murben ftorke feinbliche Ableilungen unter blutigen Berluften abgewiefen. Die Stabt Quentin log abermais unter ichwerftem Feuer.

In ber Aione und in ber Champagne an mehreren Stellen ftarke Artillerietatighrit. (WIB.)

Stimmung unferer Rampfer.

Rach Anficht beutscher Truppen, Die foeben aus bem Rampf kommen, werben fich bie Angreiter an bem pielen Rilometer tiefen, überwältigenben Berteibigunalustem ber Siegiriede ftellung verbluten. Eine möchtige Stellung liegt hinter ber anderen. Angesichte der getraffenen Masinahmen erscheint die Fortsetzung ber erglisch-französischen Offenstoe hoffnungslos. Die Stimmung ift ertsprechend bei ben beutichen Aruppen und ben Guhrern glangenb. Da im Gegenfat gur Commefchlocht bie frühere englifchelleberlegenbeit an Artilleitemtebung polikommen ausgeglichen ift, fühlt fich bie beutiche Infanterie ber englifchen melt fibeilegen und ole Bett ber Lage. In einzelnen Stellen eingedeungene Englander murben immer wieder im Sandgranutenkampi hinausgeworfen. Der beuiche Danbgranaten-werfer ift bem englichen an Geichichlichkeit überlegen und perfügt fiber eine tednifch beffere Baffe. Beim Dann und Beim Difigur bericht bas Gefühl unbebingter Uebergemighelt. (W.T.B.)

13 Milliarben Rriegeanleihe.

Das Zeichnungsergerbnts hat fich bis heute erhöhl auf 12 978 840 700 Mork. Da die Brift für Feldzeichnungen bis Mirte Mat ikaft, unterliegt es keinem Imelfel, bas bei ber 6. Relegeanleihe Die gewalitge Summe von 13 in Baibborf, erhielt bas Giferne Rreng II. Rloffe.

Milliarben erreicht werben wirb. Bas biefe Summe angefichts ber Autfache, bag bereits fünf Anleihen norausgegangen find, imd bag bie lette Bebn Williarbenanleibe nur 6 Monate hinter ann liegt, bebeutet, bas wird ben Finang. kreifen bes Julanbes, aber boch wohl auch bes Auslandes klar fein. Bur alle fecha Anleihen ergibt fich jest ein Gefommtgeichnungvergebnis von rund 60 195 200 000 Mark. Die Beichnungen verteilen fich in runben Gummen auf ber Reichabank mit 524 Millioven auf Banken und Banklers mit 7 445 Millioren, auf die Sperkaffen mit 3 202 Mil-Honen, auf bie Leb meenflicherungegefellichaften mit 386 Millionen, auf Die Rreditgenoffen chaften mit 1 103 Milltionen und auf die Boftanftalten mit 116 Millionen Mark. Ce find gegeichnet morben 9.051 Mill oven Stild und 2 566 Millionen Schuldtucheintragungen, im Gangen 11 617 562 000 Mark 5% ale Anleihin und 1 361 378 700 Mark 41/20/olge Echnianmeifungen, 3um Umtnufch in 41/20/olge Schaftenmeifungen gemelbet find engerbem 492 725 000 allere Tolethen.

Bermifdire Radprichten. Rarpfen im Brichentvagen.

Großes Auffeben erregte ein Borfall auf bem Miegans berplat in Beilin. In einem Leidenmagen öffnete fich mit einem Rudt ein Seitengorhang, und aus ber Diffnung heraus fprong gur bodiften Bermunberung ber Bebilkums, ben fich beib anfammelte, eine garge Ingehl Rarpfen. Der Ruifcher hotte vier Roche gelaben, bie alle mit Rurp. fen gefüllt moren. Ein Reib mer umgefollen. Der Mann erbidrie bag er ben Transport für einen Bijchfindler ausguffihren habe und in Ermangelung eines anderen Fuhrmeths einen Leichenmagen bagu genommen babe.

Die Entbindnug auf bem Torpeboboot.

Ein bemichen Torpebaboot bielt bei ener Streife in ber Rorbfee por einiger Beit einen nach England fantenben bollanbifden Boffogierbampfer an. Ein Diffgier und einige Matrofen begoben fich un Borb, um bes Schiff nach Connmare uim, gu unterjuden. Unter ben Sahrgaften befand fich auch eine junge Englanberin, bie ihrer Enibinbung nobe gut fein fd.ien. Gie botte Anwandlungen von Rromplen und flieg Schmergenslaute aus, fo cat alle Anmefenden von tiefem Mittelb ergriffen murben. Befonbere Tellnohme begrugte ber beutiche Geeoffigier; auf ihre Bitte, ben Ediff boch aleich bie Sabet forifegen gu laffen, demit fie möglichft noch por Ginteit ihrer fcmeren Stunde anf festem Boben und in geeignete Pflege komme, ermiberte er, bles icheine im ju gelähelich. Gein menichliches Mitgefiihl foffe es im ale bringenb gebaten ericheinen, fie an Bord bes benifden Sorvedoboeten gu bringen, bart werbe fie fachgemoge Behandlung finben. Und fo gefchah en. Unter oligemeiner Entrifftung ber Reifenben murbe bie Rranke, bie barliber Dhemochtenfalle erfitt, famt ihrem Lehnftuhl mon ben Dlattofen auf bas Torpeboboot hinfiberbeforbert. Be meniger ale gebn Minuten mar fie bier benn auch von einem - mobigefüllten Bofifede bes englifchen Gebeimbierftes enthunden, ber eine Menge außeift mertwollen Rochrichtenmatertole, fomte mehrere taulenb A in Beibicheinen enthielt. Der bebauernsmerten "Mattet" foll es noch ber Embindung richt gang mohl gemefen fein. Freund Lufas.

r In eigenartiger Weife, fo breichtet bie "Wirtt. Big. bat Anguft Daab uon Schwöllbronn, gurgelt in englifder Befongenichaft, fiber fein Ergeben und bie bortigen Berbaltwiffe an feine Angehörigen berichtet. Er fcprieb nam-1ich an feine Eitern : 3ch bin meinem Freund Lukes 9 & 13 & Raptial fculbig; bereinigt niefe Schuld. Heber biefe Mittelinng moren bie Angehörigen guerft erstaunt und honnien micht richt aus ber Gache fling merben, bis fle auf den Cinfall hamen, einmal im 9. Rapitel des Lubas Bern 13 nachzufeben. Und fle, da ftebt gefchrieben : Er ober Sprach gu theren; Wir hoben nicht mehr benn film Brote und zwei Bilde, es lei benn, dog wir hingeben follen und Spelfe haufen für fo großen Bolh".

Gifenbahugug von einer Lawine verschüttet. Bern, 30. April. WEB. Der Conntog abend 5 Uhr von Lendquari in Davos fällige Big murbe beim Davofer Gee non einer gewolfigen Lamine verfchilitet. Bis jest find cht Cote geborgen, barunter Emilie Seton aus Stuttgart.

3u bem Davofer Lawinenuvglilch wird weiter ge-melbei: Am Sonnteg Abind fturgte bei Hochwald ob bem Damofer Gee non ber Drufatficha berunter eine gemoltige Lowine auf ben in Davos-Blat von Landquari-Riofters eintreffenben Bug ber tallichen Bahn, Der aus einer Lokomotive, diet Berfonen- und einen Gepäckwagen beftebenbe Bug wurde mitten angelnandergeriffen, bie beiben legten Bagen eine 50 Deter aus bem Geleife geworfen und ber fibrige Teil ben Jugen von ber Lowine lellmeife 10 bis 15 Meter ihr gugebecht. Die Comine kom infolge bes Bufammenftofres mit bem Buge jum Steben. Die Infaffen, namentlich ber letten Bogen konnten gum Tell unverlett aus dem Wagen ipringen ober ans ben umge-morfer en Wagen fteigen Stutmgeldnte machte Diffe mobil. Fenenwehr und große Scharen ber in Danes internlerten beutichen Goldaten, fowle gahlreiche andere Dilfemannichalten wurden mit einem Siffegug an die Ungtilde fidtle geführt. Dunberte von Midnnern arbeiten an ber Bergung ber Soten und Berletten. Der Zoglührer wied vermift.

Aus Stadt und Begirk. 9 11 1 2Rel 1917.

4 Way 22 Eleventatel, 4 May 24 May Der por einiger Beit gum Bergramen beiörderte Chr. Stide I, Gipfer, Bobn bes 3ob. Georg Stidel, Gipfer,

- Beforbernug und Muszeichnung. Julius Dauber, Schwlegerjohn ber Frau Berbinand Weimer bier, ift gum Bigefeidmebel ernannt und mit ber Friedrich Muguft. Rebaille (Sachi. Regt.) ausgezeichnet morben.

Ariegsverlufte.

Die würrt. Berinfilite Rr. 561 bergeichnet. Lugimeland, Wilhelm, 23. 10. 95. Mögingen bisber bermist, (B. L. 542) in Gefangenschaft. Scholble Gottlob, 26. 4. 83. Rahrbori biober vermist, (B. L. 550), in Gefangenichaft.

" Weivitter. Rachbem wir am legten Countag beerften richtigen Frühlingstag - am 29 April 1 - gu vergeichnen batten, konnen wir nun auch das erite befrige Bewitter buchen. Gin foldes tobte leite Racht über unferer Stadt begleitet von einem marmen, ben Ruliuren mobiinenden Regen.

r Mupflanzung bon Connenblumen. Der Dangel an Deien und Jetten mocht eo notwendig, bog auch in diefem Sabre wieber brachliegende kleinere und grobere Lanbfilicke burch ben Andou von Connendiumen ber beimijden Delmitifchaft bienftbar gemacht werben. Wo bie kitmatifchen und fonftigen Berhaltniffe fich als ungunftig empiefen haben, fall ber Anbau pon Sonnendlumen unter-Meiben und auf Gewinnung anbeter Grüchte Bebacht genommen merben. - Die Bermitifung bes Bejuge bes Sonnenblumenfamens und die Ablieferung bes Ernteertraus haben wiederum bie Bahuftationen übernommen

Sochfipreife für Gemufe nub Obft. Die Reichsfielle fitr Gemilje und Doft, wird, wie uns mitgeteilt wird, an ihrer Entichliefung felibalten. Bochfipreife grundfäglich erft dann feligufeten, wenn fich die Eente einligermagen fiberfeben lagt. Die von ihr ifte Frühgemufe veröffentlichten Breife find fteine Dodiftpreife, fondern nur Richiprelfe, die unter ber Annahme einer normalen Ernie fefigelegt merben finb. Befolge einer noch immer anhaltenben ungewöhnlichen Ralteperiobe merben bie Befrillungenebeiten unter febr erichmerten Umftanben fratifinben, jo bag auch mit einem normalen Bertauf ber Ernte fcon fest nicht mehr gerechnet werben kaun. Die Reicheftelle veirachtet daber die von ihr de öffentlichten Richtpreife für Frühgemule unfer allen Umfiffnben als Minbeftpreife und rechnet mit ber Romvendigheit, dog fie ble Sochfipreife, beren Geftfenung erfolgen foll, fobalb es irgend möglich ift, nicht unerhebitch hober mit bemillen milfier. Die Reichaftelle winicht, daß bies mnitcht balb allgemein bekannt wieb, bamit die Andougeenbigiteit in ben Erzeugerhreffen unter ben jegigen widrigen Beitellunge verbaliniffen nicht leibet.

martenben Obliernie. (BIB.) r Annahme von Rleiugelb. Um den Umlauf des Aleingeiben gu fordern, wird au ben Gifenbahn- und Boft-Scholteen und von ben mit der Ginglehung ober ber Munahme non Gelbern beauftragten Unterbeamten und Canbpostboten Meingeld (Midel- und Rupfermlingen) bis auf melteres in Jeber beliebigen Dobe in Jahlung genommen

Aehnlich liegen bie Berhaftniffe in Begug auf Die gu er-

ober gegen Papiergelb umgetaufcht. r Die ebangelifchen Theologen im Rriege. Bon ben evangelifden Geiblichen Burfamberge fichen gur Beit 145 im Beld, und gwar 90 mit ber Waffe, 23 im Ganiidisbienft. Angerbem lieben webaus die meiften Theologieftubierenben mit ber Boffe im Feid. Befallen find bisher 115 milittembergliche Theologen, barunter 68 Stubierenbe, 44 Unftändige, 1 Religiooniehrer; vermigt werden 2; gang bom Deere entloffen murben infolge ichmerer Rifegebeichabigung 6, mabrend eine Angunt anderer gei meife beut-

laubt finb. r Ditumbier. Angefichts ber beftebenben Beifte und Bierknopoheit ift bie Rachftage nach Eringgeninken filr Bier fest fcon fehr fank geworben und wird fich im Confe bes Commers vermutlich noch fleigern. Die Berfügung bes Minifteriuma bes Innern vom 24 April 1917 geftattet bie Derftellung und ben Berkanf eines Dilenbieren und gibt die Möglichheit, ben Bebar an Bier auf andere Weife ale burch Eifnigetranke ju bedien und bie Beoblberning eimas beffer als bieber mit Bier gu verforgen. Das Dinnbler ift bereits in Bagern und Nordbeutschland eingetrof. fen und hat fich bort febr bemahrt. Wie mir aus Grauerkreifen erfahren, wird auch in Baritemberg bas Dilumbier von Mine Mal 1917 ob in Floschen gur Ausgabe gelangen.

r Magenleiben und Rartoffeln. Gin Magenleis benber ichreibt uns: Es machte mir anjungs viel Rot, in ber Rriegszeit foviel auf Ractoffeln angewiefen gu fein. Rartoffeln in ber Schale, geröftete Rartoffeln, Rartoffelfalat: alles schmeckte mir ganz vorzüglich, hernach aber ka-men die Beschwerden. Da fiel mir ein Buch in die Hande: Taschenduch der Krankenpsiege für Krankepsiegeschulen, für Aerzte und für die Familie, begründet von Geh. Me-dignalent Dr. L. Pseiser in Weimar." Dort sand ich, daß bei anhaltenbem Magenleiben Rarioffeln nur gerieben gu gestatten feien. Alebold mochte ich bomit einen Berfuch, und wirklich, ich vertrug bas neue Rortoffeigericht gang gut. Meine Houswirtin ift bafile beforgt, bag fest unt noch gertebene Rarioffela auf meinen Tifch kommen. aber bin gang gliidtlich, mid wieber an Rartoffeln fatt effen gu können.

Alle privaten Dublen geichloffen. 3m Intereffe ber öffentlichen Sicherheit bat bas Bineralkoms mando eine Berordnung erlaffen, wonach bie Benfigung non pripaten Mühlen feber Art — b. h. von nicht gewerb-lich betriebenen Mühlen und feber Botrichtung gur Derfiellung von Schrot ober Brotmehl - gur Beilleinerung nen Betreibe ju Speife- ober Futierzwecken unterjagt ift. Alle berartigen Mühlen find unter Berichluß zu nehmen und burch Derausnahme eines weientlichen Bestandteiles bes Werkes bis auf melleres unbenfigbor gu machen

g Enla, theent Octoverfi ten Magen fein Sountagnachmi Befteben ber Borftand unfer Ein auseilefene bie Begirbobent golb, perfchtebe Oberamtiftabt : Der Musichug be liche, bie bürge im Gelbe fleber Insbefonbere Di bem beilebten 3 gum Musdruck ver chiebenartige Lebensklugheit firengen Recilli und en erfüllte tung mit fichtlie ben Ortsvorfteb mitgefelert und an ber Spige ! Gemeinben fteb bliblich organis metthin be abm den Befuchein e noch eine Reih ber Bemeinbe fteben biltfen!

> Ang P Ansgeichnun

p Gemeral. König mit dem tern oungegeiche D. Dojacken erhalten. Wer befonderen bob Generale auch Aruppen, die fponteng hont, gezeichnt gefchli Boben Baerloffe leer Stoly ouf

p Das A Rriegann With Skilder ben bilfebeblieft amten im Ru Offigiers- unb ! digung im H das Gefamtein ger als 2500 ! Mark — und Someit biefe fino, hat bies gungrabtellung Auch den D

berechtigten Wi mirb in diefen Die Wefuche un baltniffe (Angob aus Rapitalver u. [. w.) find o kommandos un шен 1914/17 п bigtt bes Minifte an ble ftellvertre

etionte bes 3 gebante Schrum rafte Eingeeifer bem eng gufami hatte nehmen befdpränki,

r Bon h Reib hort unb kerung, baß bie bebeutenb nieber rin (El 3. 18. in Phennig, und ir müffen felbft in für ein El bega elma bie, daß Gier ann bem 9 bantiichen Duby ft, ihre Brobuk Preifen an ben berg 1 El mehr Sie find burcho

Dan - Wart am 26. April mo 58 Ralber 43



mg. Suther Weimer hier, edrich August.

peldymet. vermißt, (B. L. H. (95. P. 550).

Sonntag ber II - gu vererite beirige at über unferer uliupin mohl-

. Der Mans ofg, dals and e und grobere men ber helden. 9350 Me als unglinfrig blumen untere Bebacht ge-Begugs bes genieertrags

wird, wie uns n, Döchstpreise his ble Einte ic Frühgemüse jandeta nut ormalen Ernie er anhaltenben Hungwarbeiten to buy and on feld nicht telle beirochtet ür Frühgemüle d technet mit beren Seftle Relchaftelle bekamat mirb, erkreifen unier

en Umlauf bes this und Poliober ber Inten und Landngen) bis auf ang genommen

nicht leibet.

ni pie Im et.

Rriege. Bon fteben gur Beit 23 Im Santften Theologie-Ben find bisher 8 Stubierenbe. seeben 2; gang Riegebeiche. gelmeife beut-

ben Gerfie- und engenanken für b fich im Laufe Die Beringung ril 1917 geftates Dilnubberen Beer auf anbere und bie Beodi. erforgen. Das hland eingetrof. aus Stauttkiel-Dannbler von egabe gelangen. Ein Magenletgs viel Rot, in emicien gu fein, In, Ractoffellornach aber kah in bie Danbe: nkepflegefchulen, pon Geh. Met fand ich, bas nur gerieben gu t einen Berfuch, offeigericht gang baft fest mut kommen.

chloffen. Im o Generalhems ble Bentitung on nicht gewerbung gut Derftele rikletorrung son terfagt ift. Alle ju nehmen und Seftambielles bes and) em

Ratioffeln fett

S Enfg, 30. April. Trog ber ernften Beit, in ber | mit 7885 & Gefamterlos, 6 Stiere mit 3255 &, 15 Rufe wir ieben, tieß es fich die Gemeinde Gulg nicht nehmen, mit 15205 &, 10 Robber mit 3950 &, 16 Jungoleh mit ihrem Deisvorftand, Schulitheihen Borner, ber in ben legten Tagen fein 70. Leberofahr gurfichlegte, am porgeftrigen Sountagnachmittag im Gafthaus gum Lamm einen Chrentag gu veranftalten und in Beibindung bamit bas 25jahrige Bestehen ber Malkereigenoffenschaft, besien verblenftvoller Boeftand unfer herr Schultbeig feit 1893 ift, ju felern. Ein anneilefener Rreis ausmittliger Detren, an ber Spige bie Begirbebenmten und ber Landtagsabgeordnete pun Ragolb, verichiebene fonftige Beamte und Bekonnte von ber Oberamtiftabt und ber Rachbargemeinbe Gulifingen, fowie der Musichuf bes fandmittid. Begirksvereins, ber Ortogeifi. liche, bie biltgert. Rollegien, fomeli beren Angehörige nicht im Gelbe fleben, und eine große Angohl biefiger Burger, insbesondere Dolkereigenoffenichafter fanden fich ein, um bem beilebten Manne ihre Wertschätzung und Glickwünfche gum Munbruck gu beingen. In pielen Reben murbe ber verichiebenartigen verblimflichen Totigheit ben Jubilars, ber Lebensklugbeit und bes prukiffden Sinnes besfeiben, feiner ftrengen Rediffichkeit und fittlich-religiblen Richtung gebocht und es erfüllte feben austridetigen Befucher blefer Beranfial. tung mit fichtlicher Greube und Genugtuung, ben Chrentag ben Orisporftebeto non Gulg und ber Molkereigenoffenichaft mitgefeiert und ber Gemeinde Gulg, die im Oberamtsbegirft on der Spige ber gur Lebensmitiefperforgung beitragenben Gemeinden fiebt, ihre Anerhennung hieffie und für die vor-bilblich organiflerte Molkerei und beren Erzeugnis, Die weithin be libmte Suiger Butier, von ber die Genoffenfcaft ben Besuchern eine köftlich munbende Roftprobe vernbreichte, ermitfen gu hoben. - Diege ber geseierte Orisvorfieber noch eine Reihe von Jahren in Gefundbielt und gum Gegen ber Gemeinde Gulg und ber Molbereigenoffenichoft vorfteben biligen!

Mus bem übrigen Württemberg. Undzeichunug württembergifcher Generale und württ. Truppen.

p Generalleutnant v. Dofer, ber vor hurzem vom Monig mit bem Großtreug ben Friedrichsorbene mit Schmer-tern ausgezeichnet worden ift, bat, wie auch Generallentnant D. Do a der pom Raffer ben Deben Pour le merite erbaiten. Wir geben gewiß nid t fehl, wenn wir in biefer besonderen boben Auszeichnung ben beibeu verbienftwollen Generale auch eine Anerkennung erblicken für die von ihnen Truppen, die fich, wie fich wie die wurtt. Breffe-Rorrespondeng hort, in ber Schlacht bet Arras wiederum ausgezeichnt gefchlagen und ben Englandern beinen Gugbreit Goden flaerlaffen haben. Uns in ber Deimat erfillt frendiger Stols auf diefe Bilbrer und thee Trupp!

Ginmalige Ariegounterftühungen.

p Das Rriegamirifierlum feilt wegen ein maligen Rriegsunterftill gungen folgenbes mit:

Mit Riideficht auf die Teuerungeverhältniffe wird auch ben bitfinbeblitftigen penfionierten Diffgleren und Deerenbeamten im Rubeftanb, famte ben verforgungsberechtigten Diffgiers- und Beamtenwitmen eine einmalige Relegaunterfiligung im Höchfibetrag von 100 Mark gewährt, wenn bas Gesamteinkommen bes Offigiern ober Beamten went-ger als 2500 Mark, bas ber Witme weniger als 1200 Mark - und zwar ohne etwaigen Waifengeib beirdat Someit biefe Rriegsunterftigungen noch nicht beantragt find, hat bies umgebend beim Kriegeminifterium, Berforgungeabteilung zu erfolgen.

Auch den Millidrrentenempfangern und ben verforgungsberechtigten Witmen von Militarperfonen ber Unterhlaffen wied in diefen teuren Beiten wie bisher geholfen werben. Die Gefuche unter kurger Schilderung ber Ginkommene perhaltniffe (Angabe ber Rente, bes Witwengelben, ber 3infen aus Rapitalvermogen, bes Ertrags aus Grundpermogen u. f. m.) find von ben Rentenempflingern an bie Begirkukommandos und von den Witmen (von den Kriegermitmen 1914/17 unter Unichlief ber Berfonalblicher f Amisblatt des Ministerlums des Innern für 1917 Rr. 1 6. 13/14) an bie ftellvertretenbe Inbentantur in Stutigert eingureichen.

- Sorb, 30. April. Deute Rocht um 121/2 Uhtertonte bes Feversignol. Es brannten zwei aneinanber gebaute Scheunen im hinteren Mithlesoffie. Durch bas rafte Eingreifen ber Feuermehr murbe ber Brand, ber in bem eng gufammengebauten Gtabtteil leicht großen Umfung batte nehmen konnen, in 11/2 Stunden auf feinen Berb

Bon ber württ, baprifden Grenge. Dit Reib hort und lieft bie nicht landwirtichalitreibende Benofe terung, bag bie Gierpreife in ben neben Stabten Bagernn bedeutend nieberer find, als in Würtlemberg. Port hoftet ein Ei g. B. in Röchlingen 17 Pfennig, in Minchen 19 Blennig, und in ben milittembergifchen Giabten und Darfern milffen felbft in ben landmitricafiliden Begirken 27 Bjennig für ein Et begaht werben. Die Folge bavon ift aber nicht etwa bie, bag nun bie Wiritemberger inngeheim billigere Gier aus bem Baprifchen berliberfcmungein, fonbern bie banrifchen Subverbeither beingen, foweit es ihnen möglich ift, ihre Probukte fiber bie Grenze ju murtiembergifden Breifen an ben Mann, Wartim muß ben in Blirtiemberg 1 Ei mehr als bas 11/sache koften, wie in Bogern! Sie find burchans nicht großer und beffer.

Panbele- und Marttberichte.

- Martibericht. Auf bem Biehmorkt in Regold om 26. April moren jugeführt: 22 Ochfen, 23 Stiere, 44 Rube, 58 Ralber 43 Jungrinder. Berbauft murben: 5 Ochfen mit 15205 A. 10 Molber mit 3950 A, 16 Jungoleh mit 10525 A. Der Gingelprein betrog: für ben Ochlen 1430-1600 M, fur ben Stier 455-650 M, für die Ruh 850-1520 A, für ein Rolb 160-480 A, für Jungvieh 580-1420 .4. - Auf bem Schweinemarkt maren guge-führt: 171 Mild- und 72 Löuferschweine. Berkauft murben: 147 Mildy- und 54 Lauferichweine mit einem Gefamieribe von 10062 .w, ber Erifie für bas Baar Mild. ichmeine beirng 43-93 A, für ein Paer Läufeischne

Mns ber Landwirtichaft.

Rriegogejangene in der Bandwirtichaft.

r Die Behauptung, bog gahltelche Relegogefangene im Friibinbr ber La dwirifchaft meggenammen u b in ben Lagern bergeit guriichgebelien werben "bloß meil fie Diegiplie ar-ftrafen abguftgen haben", beruht auf Unkenninis ber getroffenen Magnahmen und auf Breoligemeine ung einzeiner Rade. En murben mohl aus gabireichen Betrieben Befangene meggenommen, aber auch ju bem 3medie, einen gerechten Ausgleich in ber Beilidefichtigung ber Belriebe innerhalb ben Lauben berbeigufühen. Die Befangenen kamen alle fofert wieder in andere landwirtichaftliche Bis triebe. Davon, bag in ber Landmirifdiaf vermentbare Befangene in ben Lagern guilldigebalten werben, kann beine Rebe fein. Der Abmongel en inebwirtichaltlichen Arbeitshruften mirb, fomelt burd Uebermeffung non Gangenen gur Beit find beren 27 500 in ber Conbwittichalt iftig nicht ged dit merben bann, burch febr umfaffenbe Beurianbungen eun bem Gelbr nab inebesondere uns ber Delmot, burch Immeriung pein in Belgien angeworbenen mannlichen und weiblichen Arbeilern und burch Buteilung von Millidepferben bis gur außerft möglichen Grenge aus. geglichen.

Legie Nachrichten.

Sämiliche GKG.

Bieberum 112 000 Tonnen Cchifferaum burch nufere II-Boote verfeuft.

Berlin, 30. April. WIB. Drabib. Amfilch wird milgefeill: Mußer ben im Mprit bieber befannt gegebenen Il Booterfolgen find neuerbinge im Ranal, im Atlantifden Czean und in ber Rorbfee 112 000 Benttoregiftertonnen als Chifferanm burch unfere II Boote verfentt worben.

Der Chef bee Abmittalfiaba ber Marine.

Tage politifcher Spanning.

Berlin, 1. Dial. Drobb. BBie bas "Berliner Tagebl." melbet, rechnet man in parlamentarifden Rreifen bamit, bag ber Richotangler noch in Diefer Boche bem Diangen bis Reichstages nach neuen Mitteilungen über unfere Rriegelage und unfere Ariegeziele nachgeben wird. In den 2Banbelgängen bes Reichstage wurde angenommen, bağ ber Reichofangler am Donneretag fprechen wird.

Berlin, 1. Dal. Drabtb. Der militiffige Mitar-beiter ber "Beutiden Togen-3ig.", Wofer Morabt, id ant Die blutigen Berlufte ber Guglanber bei ihren brei lehten Mugriffen auf über 200 000 Mann.

Rotterdam, 1. Diei. Deohid. Die ungebeuren Berlufte ber Frangolen find bein Geheimnis mehr. Berichte aus Le Dance und Coluis lauten ber "Ritege-3to." jufolge babin, bag bie Maunichafteeinbuße an Toten, Bermundeten, Gefangenen und Bermiften tund 160 000 Rombattenten beträgt. Als febr bebenflich wird ber über alle Erwartung hinausgehente Mu nitiousverbranch angeschen.

Frankfurt a. M., 1. Mai Drohib. Aus Bofel wird der "Gearlet. 3lg." betfahlet: Davos melbei aus Borio: Der Dinifterat hat beichloffen, ben Boften eines Generalftabochele im Relegeminifterlum wieber bergi ftellen und hot General Betain mit beffen Dbliegenheiten betraut.

Berlin, 1. Dai, Drahtb. Die Rriegs. 3tg., melbet aus Genf: Der Rriegominifier mirb bem neuernannten Genetalfinbidief Beitaln ble Beiffanbigung mit ben Aruppenführern überlaffen und fich forberhand mehr ber Bermaltung wibmen. Damit entfällt die Interpellation Dalbieg iiber bie Milingel ber Leitung ber Operationen an ber Weftfront,

Berlin, 1. Diai. Drahib. Aus Chiafio wird ber "Rriegs-Ig." gemelbel: Wie ber Portfer Korrespondent bes "Corriere bella Sera" melbet, ift bie Cenemung bes Benerals Betain eine Folge ber außerordmilichen Bemegung in ben parlamentarifden Rreifen in ben letten Sagen, wegen der neueften Ereigniffe auf dem Rriegsschauplat.

Die Rriegellage am Abend bes 30. April. Berlin, 30. April. WEB. Drabib. Abenba. Amtlich mirb mitgeteilt:

Bel Mrrad Jeuerhampf mechleinber Sierke,

An ber Miene und in ber Champagne bauert bie Artillerieichlacht an.

3m Often richts Wefentlicher.

gamiliennachrichens;

Geftorben

Gener Cberhardt, 69 Jahre alt, Böblingen; Christian Kölper, Sofner, 68 Jahre alt, Doenbetten; Jeh. Ga. Kiumpp, Küfermeilter, Befanfeld; Merie Irand, geb. Prof., 68 Jahre alt, Aevendüg; Baul Allmandinger, Happlehert, Riederman; Servifina Glidrer, geb. Holderried, 75 Jahre alt, Genglichert, Riederman; Servifina Glidrer, geb. Holderried, 75 Jahre alt, Bildechingen; Fran Boich, geb. Holder, 75 Jahre alt, Holdenburg; Georg Kerter, Bauer, 57 Jahre alt, Genglaufen; Anns Simon, geb. Harger, 72 Jahre alt, Rattenburg; Derothea Eberhordt, geb. Schrait, 57 Jahre alt, Langenbrand; Golie Gerlach, geb. Wolfers 89 Jahre alt, Boddingen; Malhilde Kaldt, geb. Hang. Berlingen; Reibenfrer He. alt Inkerneiter Kiliwe, 91 Jahre alt, Newndürg; Herr Max Berlinger, Gudchalter, Calos; Maria Greule, geb. Bendie, 38 Jahre alt, Bertenburg; Effiabethe Weimer. Habenburg: Chlabethe Weimer. Habenburg: Chlabethe Weimer. Habenburg: Chlabethe in Habenburg: Better alt, Bickgrofenseiter: Gestio Esterbeis, 24 Jahre alt, Gianra; Hehrrich Rothink, Unterelfigier, Reidenbarkethäl; Johannes Rod. Weihermann, Möt: Idael Phider, Erieh-Reiervolt, Langenbeand; Karl Gübeler, 21 Jahre alt, Kentheim.

Unfer Feldpofivertebr.

Joigende Feldopfeteie, in denen ber "Gefellichafer" ins Feld geschicht murbe, kommen guruck mit bem Bermerk: Reus Feldobreffe angeben

un Refervift Inhrer Martini, Belbatt-Regt. 68, leichte Munit.-Rot. Berronnbet an Duteroffigier Wilhelm Reifle, 3nf. Rogt. Ar. 195, 7. Romp.



auf ben taglich ericheinenben Wefellichafter mit bem Blanberftubchen und Illuftrierten Countageblatt werben fortwährend von allen Poftanftalten. Boftboten, von unferer Beichaftsfielle und ben Austragerinnen entgegenge-

Mutmafil. Better am Mittwoch und Donnerstag. Beitmeilig bebeckt umb hilbst.

hirud v. Berlag ber G. W. Batfar'ifen Buchtruderei (Rari Batfer) Magelb.

Umtliches.

Berfügung bes Minifteriume bes Innern über Stammwürzegehalt und Sochfipreis bes Biered.

Die Berfügung bes Minifieriums bes Innern über Stammwürzegehalt und Hochftoreis bes Bieres vom 1. Mara 1917 (Ciaatoungeiger Rt. 52) wird geanbert wie

I. § 1 erhält folgenbe Fassung:

(1) Untergariges Bier barf nur mit einem Stammmurzegehalt non wenigftens 5 pom Sunbert ober mit einem folden, von wenigstens 3 b's 3,5 vom Dunbert bergeftellt

(2) Bur Berftellung uon Bler mit einem Stommwirgeg halt von 3 bis 3,5 vom Dundert biliffen bie Brauereien bis gu 1/4 three Malgooreats verwenden.
(3) Untergariges Bier mit einem Stammwillegegehalt

von 3 bis 3,5 vom Hundert barf nur unter ber ausbruck-lichen Bezeichnung "Bundler" abgegeben werben, II. § 2 Abfah 1, Soh 1 erhält folgende Fassung:

Beim Berkauf burch ben Berfteller barf ber Breis für gewöhnliches untergariges Bier in Joffein 29 -4 füt Dinnbler 25 -4 je filr 100 Liter nicht fiberfielgen. Stutigari, ben 24. April 1917.

Bletichhauer.

Befanntmachung ber Rriegegefellichaft für Obfttonferben und Marmelaben, betr. Bochftpreife für Apfelmus.

Mit Genehmigung bes Beren Bevolimächtigten bes Reichnkonglers werben für Apfeimus folgende Breife feftgelegt:

Preis für 1/1 Doje & 1,30 pra Doje,
0,72
2/1 2,55
6,35
Der Abjog wird ben Jahrtiken hierdurch freigegeben,

jebod barf bie Lieferung nur an Lagerette, Sanatorien, Rrankenanftalten erfolgen.

Berlin, ben 17. April 1917.

Rriegsgefellichaft für Obitkonferven und Marmelaben mit befdieanliter Daftung.

A. Dortmig. Riein.

Agl. Serami Magold.

Anftlebebogen für die Bulagemarten mit Belb. wert (Bufchuftmarten) können von ben Deggem erft-male bet ihren Rartenabgabeft lien und in ben fünftigen Monnten non den (Ztabt-)Gemeinbepflegern bezogen

Den Rartemabgabeftellen merben diefe Boten in

ben nüchften Tagen gugeben. Die fiberichliffigen Bogen find ben (Stadt-) Gemeinbepflegern gu übergeben.

Den 25. April 1917.

Rommerell.

Forberung bes Felbgemufebanes jum 3med bes Abichluffes von Gemitfeanban- und Liefernugebertragen.

Bur Borberung bes Felbgemufebnus gum 3weck bes Abidituffes von Gemufeanbau- und Lieferungsvertragen mit ber Rahrungsmitelberforgung Glutigart 6. m. b. D. als einer Gefchafisfielle ber Laubesverforgungeftelle ift von biefer Gefellichaft als Bertraurusmann und Bertreter far ben GBeramtsbezirft Magold

Julius Maaf, Gariner in Magold

aufgeftellt und verpfilatet morben.

Die herren Ortovefteber erfuche ich namens obiger Geselficheft, Die Taigheit ben Bezirksvertreiers und ber pon ihm mieber anigeftellten Orinventreier nach Desglichken zu unterftilgen.

Magolb, ben 27. April 1917.

R. Oberamt: Rommerell.

Die Gemeindebehorben merben auf den Erlag bes Minifter ume bes Benere com 25, ba. Min. betreffenb Beiterreichung ber Minbeftfage ber Familieunnterfritungen in ber bisberigen Sobe (Stante-Angelger Rr. 96) jur Beachtung hingemlejen.

Den 28, April 1917.

R. Oberami. Rommerell.

Beftaubemelbnug bon fertigen, gebrauchten und ungebranchten Wegenftauben ans Allumininm.

Die Beliger von Aluminiumgegenftanden aller Art oberomiliche Bekanntnadjung vom 18 ba. Mis., Gefellfchafter" Rr. 90 - merben nodmals gang Befonders auf Die ihnen obliegende Bflicht jur Beffandsmelbung bei ben Grisverfiebern bis fpatifiens 1 Mai ds. 3s. und die in obengenannter Bekanntmachung augedroften Strafen bingewiefen.

Ragold, ben 27. April 1917.

R. Oberami: Rommerell. Befanntmachung betreffend Anfhebung ber Freijugigfeit ber Brotmarten in ben Rommunalberbandebegirten Stuttgart-Mmt, Ludwigeburg, Gawangen und Befigheim.

Den Sanblern, Müllern, Bachern und Konbitoren wird mit fofortiger Birkung die Abgabe von Arft und Backwaren gegen Freimarken anderer Sommunafverbande verboten (§ 48, Suchftabe a der Bruigetreideverordnung) Bentmarken ausmärtiger Begirbe haben bemnach in ben Rommunalverbandsbegirken Stuttgart-Amt, Labwigeburg, Ellwangen u. Befighelm keine Gilltigkeit mehr.

Die Befrimmungen iber bie Reichstelfebrotmarken bleiben unberliger.

Die Gemeindeschörden haben die Rarienabgebestellen, fowie bie in ihrer Gemeinde befindlichen Sandier, Miller, Bader und Ronditoren auf vorftebendes Berbot aufmerb. fam gu mochen mit bem Anfligen, bag ihnen auf Marken anberer Begirte keine Deblanmeifung erfeilt merben hann.

Baterländischer Hilfsdienft.

Aufforderung des Barti. Rriegominifteriums gur freiwilligen Reidung gemäß § 7 Abf. 2 bes Gefeges über ben Baterianbifden Silfebienft.

Willide- und Marinebeborben, jowie Binfinermaltungen im befesten Gebiet für folgende Beichtlitigungsarten gefucht:

Sicherheitsbienft und Wachbienft. Schreibbienft einicht. Dafchinenfchrift und Stenographie, Burfchen- und Orbonnangbienft,

Raufmannifder Dienft, Rraftfah:dienft, Tedynlicher Dienft, Backer- und Schlächterbienft,

Boft- und Telegraphenbienft, Bahn- und Speditionsblenft, Soufliger Sandwerkerbienft, Sonftiger Arbeitsbienft.

Ditfablenftpflichtige mit frangofifchen und plamifchen Sprochkenntniffen werben bevorzugt.

Bio gur endgilligen Uebermelfung an bie Bebarfoftellen Des befetten Gebiets wird ein vorlaufiger Dienftvertrag abgefchloffen. Die Dilfablenftpflichtigen erhalten :

Greie Berpflegung ober Gelbentichabigung für Selbftverpflegung, freie Unterkunft, freie Gifenbahnfahet gum Befilmmungsort und guruch, frete Bemutung ber Gelbpoft, freie dratliche und Lagarettbebanblung, fo wie einen angemeffenen Barlohn fur bie Dauer bes vorläufigen Bertrogs.

Die endgiltige Dobe bes Lohnes oder Geholtes kann erft bei Abidlug bes endalltigen Dienstvertrages festgefest merben und tichtet fich noch Art und Dauer der Arbeitameile, nach ber Leiftung, eine auskommliche Bezahlung wird gugefichert.

3m Jalle bes Beburiniffes merben außerbem Julogen gemahrt für

bie in ber Deimat gu verforgenben Familienangehörigen.
Die Berforgung Silfsdienftpflichtiger, die eine Rriegsdienftbrichtbigung erleiben und ihrer Dinterbliebenen wird nach besonders geregelt. Melbungen nimmt entgegen: Kriegsminifterium Abteilung Weka,

Meldungen nimust entgegen: Kriegsministerium Abteilung Weka, Stutigari, Olgastrazie 13, Iimmer 73 (auf dem Umschlag schriftlicher Angebote ist zu vermerken: "B. H. b. G.")
Beizudeingen ist dezw. der schriftlichen Meldung beizustigen:
1) Leumundszeugnis, 2) etwalge Militärpopiere, 3) Beschäftigungsausmein oder Arbeitspapiere, ersorderlichensalis eine Bescheinigung gemätz 9 Abs. 1 des Gesetze über den Gaterländischen Hiljadienst (Abbehrichein). 4) Bersicherungskarten, 5) Angade od der Bewerder sosort oder wenn er verfügbar ist, 6) Gesundheitszustand.
Erwünscht ist eine Photographie.
Angedote von Wehrpstichtigen wollen unterbleiben, da dieselben sür diese Siellen nicht in Frage kommen.
Gintigart, den 26. April 1917.

Sintigart, ben 26. April 1917. Ronigl. Wirtt. Rriegaminifterium Abtellung für Baffen, Feldgerat und Rriegsamtangelegenheiten. v. Tognarelli.

Feldgemüsebau.

Die Rahrungamitteloerforgung Stuttgart S. m. b. S., Stuttgart & Rleine Schriften fchließt im Auftrage der Landesversorgungsfielle jur Berforgung bes 8 3um Jubilaumsjahr:

Anbaus und Lieferungsverträge

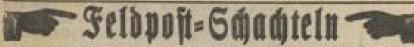
über Gemilje jeder Art ab. Bede Flache und Menge mird gu hoben Preifen accordiest, Antrage konnen bei unferen Begirksvertreiern ober bei ber unterzeichmeten Abteilung gestellt werben.

Gartnereibesitzer, die Sehmare in größeren Mengen angleben und liefern können, wollen Angebote machen.

Nahrungsmittelverforgung Stuttgart G. m.b. H. Abteilung Gemufeanban.

melde ble Berforgungeberechtigten ben Milchabgebern in ber Ctabt Raguld am 1. jeden Monats auszuftellen haben, find an das Stadt-iculibrigenami Nagold, nicht an das Oberamt abzugeben. Den 30. April 1917.

Mildverteilungsftelle Nagold.



in allen Größen, auch 5 und 10 Bib. Schachteln billigft bei 6. 28. Baifer, Buchhandlung, Ragolb.

Ragolb.

Saatkartoffel= Abgabe.

Wer von birfigen Ginwohnern Santfartoffeln brauchi und auf dem Rathaus to field bat, konn folice (velbfleifcige Sufger) am nächften Donneretag Rachurittag unlerm Rothaus gegen Bargahlung — ben 3tr. gu 7 4 50 4 - abholen,

Die Abgabe erfolgt: von 1—2 Uhr an Buchfiabe I—I, " 2-3 " " K-Sd). 3-4

fomett ber Borrei reicht. Sfeinhaufen.



C. Büchjenftein, Doere Mühle.

Eine fcone

famt Jungen

Friedrich Gutefunft.

Sfelehaufen.

Chhaufen. 14 Baar Junge



Schecken, 1 Baer 22 Wochen of belegt, bat gu perkaufen

Georg Spiefe, Walbichite.

00000000000000000

Betrich, Der beuifche Luther Brenft, Unfer Luther -. 80 8 Buchwald Marin Luther

Schmöchel Martin Luther -.10

Borratig bel

6. 2B. Barier, Ragold. ර්තපාපපාපපාපපාපපාප

Aelteste Schwammsteinfabrik Phil. Gles, Neuwied, Preisabethar.

3u mieten gefucht

auf 1. Juli 2 möblierte

mmer

und Rüchenbenftunng.

Angeboie unier M. T. an Die Beichaftsftelle bes Blatten.

Milchabgabe.

Singelne Landwirte fuchen fich ber angeordneten Midchlieferung gu entgleben.

Die Muchhinhler. Mild. und Molkereigenoffenschaften ober mo folde nicht befteben, die Gemeinben, haben mofern Milchablieferungebilcher noch nicht im Gebrauch find, jedem Biebbefiger ein Milchlieferungebuch ab 1. Mat auszuhandigen, in welchem die Angahl ber Rühe vermerkt werben foll, in welchen ferner die Milchabileferung täglich einzutragen ift, und aus welchem am Monnisenbe bas Oberamt festftellen wirb, ob ber Inhaber bes Buches feine Lieferpflicht erfillt ober nicht.

Die Schulibeigenömter merben erfucht, bis 5. Dal d. 3. bem Oberant Bericht barliber porgulegen, ob bie Ginführung ber Difch-bucher erfolgte. Die Mildbuder konnen burch bie Bafferiche Buchbenderei in Ragolb und burch bie Rieber'iche Druderei in Altenfteig bezogen merben.

Ragold, ben 26. April. 1917.

R. Oberamt: Rommerell.

Frauenarbeitsschule Ragold. Der neue Kurs

beginnt Montag, den 7. Mai.

Mumelbungen hiezu werden jederzeit entgegengenammen von ber 68. 23. Zaifer'ichen Buchhandlung, fowie von ben beiben Behrerinnen :

1. filt Sand. u. Mafchineunaben mit Rebenfachern -Fil. Mlara Maner,

2. filr Meibernaben mit Rebenfachern - Fel. Maria Drang.

Ragold, ben 17. April 1917.

Der Schulvorftanb: Reallehrer Bobamer.

Möhingen, ber 29. April 1917.

Todes=Unzeige.

Unfer lieber, treubeforgier Bater, Schwieger valer, Grofpafer, Bruber und Schwager

Baner,

gift Sonntag Mittag im Alter son 66 Jahren gur emigen Auge eingegangen. Um fille Teilnahme bitten

die tranernden Sinterbliebenen.

Beerbigung: Mittwochnochmittog 1 Uhr.

Effringen, ben 28. April 1917.

Bur Die pleien Bemeife ber Tellnahme beim Sinfcheiben unferer lieben Tochter und Schwefter

Rösle

für die gabireiche Begleitung gu ihrer legten Rube-fiatte, für die trofireichen Worte am Grabe und ben Befang ihrer Freundinnen fagen verbindlichen Danb.

Der Bater und die Geschwifter.

guideint täglich mit Mosnahme ber Benn- und Feftinge

Breis wiertelifthriich bier wit Tragerlehtt Mit. 1.50, im Begicks und 10 Km. Gerheb Mit. 1.50, im Hbeige Blichenberg Will. Le Monats-Abonnement nach Berhaltmis.

准 101

Württember

Wie wir ben entnehmen, betrag alleben Gemelube amtere und ben 80.3 Trill. Trik. Mie tit bies eine Sahr 1908, mo in blefein erweller Steigenting pan 2

Die mit ben lenbe kommunule 24,09 Mth (1. 3 lichen Gefemiften nur wenig zuritch man nur die bice eigentum, Gebant men und Wanbe Beigleichnung ins out 1 Mit, biteld Gemelab freuen.

Wettous on Remeen fteld mieb umlage. Gle bro find ²/₅ (87:3°/₅) fteuerfomme. Mr ftener, fie threets bes Gefamiertrag Clauluftenermefer

Mis brittere Beuer mit 2 05 3,4°/4) ber Gefan nehmen ble Bech 95(rr) mit 1 663 Die Ubrigen 5 Gte om Gebautertrop beteilich.

Die Dunbec milf in olien Ge madien 1863 (1 ebenf- groß ift b

Der

Roman ous dem 31] Mber mo n

tible ich mich b

Blid, und je d Somenfreahlen Bollen Gie nich Thergarten geber Omnoor idji lagte fig. "Sie baben Ja, es ilt

"Es mare febr i Avenuer gi gemacht worben Dom gegenüberfi über bie Strafe "Dari ich (No. gerne."

Dietmal b fonte, bad Befen einem Cember fener." Dariolo." fount

, Birlen Do boll ob. biele mirb unge

.Db. bas il brouden, gewiß "Rein, Gie

